

Guten Morgen, Paderborn

Alle Tassen im Schrank

Es gibt Tee, Kaffee oder Matcha – wenn die Paderborner Getränke genießen, dann nur in einem sehr ausgeklügelten Tassen-System. Es gibt Tassen, aus denen ausschließlich Kaffee getrunken wird (gerne auch aus Steinbechern ohne Henkel), Tassen, aus denen ausschließlich Tee getrunken wird (überdimensioniert, gerne mit sehr dünnem Rand) oder Tassen, die eigentlich keine richtigen Tassen sind, sondern Gläser, die dann für eisige Spägetränke wie Matcha-Latte herhalten müssen. Eine Kollegin spiegelte ihr kürzlich während eines Gesprächs wider,

dass diese Systematik etwas absonderlich sei. Sie würde „einfach die Tasse nehmen, die vorne steht“. Ist es nicht ein sehr menschliches Bedürfnis, ein Getränk aus einer Tasse zu trinken, die auch zu dem Getränk passt? Offensichtlich nicht. Diese Unterhaltung tat ihrem Tassen-System jedoch keinen Abbruch: Als die Paderbornerin heute morgen ihren Kaffee zubereitet hat, kam dieser in ihre hellblaue Lieblingstasse. Die ist noch nie mit Tee in Berührung gekommen. Und womit? Mit Recht.

Oliver Paderborn

Ehepaar hält Einbrecher fest

Der Mann und die Frau werden leicht verletzt.
Ein Nachbar eilt ihnen zu Hilfe.

Paderborn. Die Polizei hat einen 45-jährigen Mann vorläufig festgenommen, dem räuberischer Diebstahl vorgeworfen wird. Er hatte laut einer Mitteilung der Kreispolizeibehörde zuvor durch zwei offene Terrassentüren Einfamilienhäuser am Borlinghauser Weg in Paderborn betreten und Räume nach Wertgegenständen durchsucht.

Der Tatverdächtige gelangte gegen 11.50 Uhr in das erste Einfamilienhaus, während der 72-jährige Hausbewohner im Garten beschäftigt war. Er durchwühlte ein Arbeitszimmer und verließ das Haus im Anschluss, um auf dieselbe Art und Weise das Nachbarhaus

zu betreten. Nachdem er dort ebenfalls ein Zimmer durchsucht hatte, entdeckte ihn der 56-Jahre-Bewohner und hielt ihn trotz heftiger Gegenwehr fest.

Durch die Geräuschkulisse aufgeschreckt, eilten seine 52-jährige Ehefrau und der Nachbar aus dem Garten zu Hilfe. Sie alarmierten die Polizei und hielten den Tatverdächtigen bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte fest. Dabei verletzte sich der 56-Jährige und dessen Ehefrau leicht.

Die Polizei nahm den 45-jährigen vorläufig fest. Da er unter Alkoholeinfluss stand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen.

Angriff auf Taxifahrer

Zwei Männer stehen in Verdacht, mehrere
Körperverletzungsdelikte begangen zu haben.

Paderborn. Die Polizei hat am frühen Sonntagmorgen in Paderborn-Marienhof zwei junge Männer vorläufig festgenommen. Die beiden stehen in Verdacht, einen Taxifahrer geschlagen und davor mehrere Körperverletzungsdelikte in der Paderborner Innenstadt begangen zu haben, teilt die Polizei mit.

Der Taxifahrer hatte gegen 6.45 Uhr die Polizei alarmiert, weil er im Klusiedeweg in Marienhof von einem männlichen Fahrgast geschlagen worden war. Zuvor war es zu einem verbalen Streit gekommen, weil der Fahrgast und ein weiterer männlicher Begleiter die Fahrt nicht bezahlen konnten.

Die Männer waren in der Paderborner Marienstraße in das Taxi eingestiegen. Nach der Körperverletzung gegen den Taxifahrer flüchteten beide in Richtung der Tallwiesen. Weitere Zeugen meldeten sich zu dem Streit bei der Polizei, die eine sofortige Fahndung einleitete und die Männer schließlich in den Tallwiesen entdeckte. Wie die weiteren Ermittlungen ergaben, könnten die 23 und 20 Jahre alten Männer auch für mehrere Körperverletzungsdelikte in der Paderborner Innenstadt in Betracht kommen. Diese wurden der Polizei im Laufe des frühen Sonntagmorgens nach und nach gemeldet.

Demnach soll einer von ihnen gegen 4.55 Uhr in der Riemkestraße einem 21-jährigen Mann ohne ersichtlichen Grund ins Gesicht geschlagen haben, als dieser vor einer Bank stand und danach geflüchtet sein. Das Opfer zog sich dadurch Verletzungen im Gesicht zu, die durch einen Rettungsdienst behandelt werden mussten.

Gegen 5.15 Uhr sollen die Männer ebenfalls in der Riemkestraße einen 17- und einen 22-jährigen bedrängt und Geld verlangt haben. Als sie dieses nicht bekamen, sei es zu einem Schlag mit einem Teleskopschlagstock gegen das Bein des 22-jährigen gekommen. Das Opfer und der 17-Jährige konnten im Anschluss fliehen. Um 5.20 Uhr sollen die Tatverdächtigen dann noch drei Männer im Alter von 31, 37 und 38 ebenfalls ansatzlos in der Westernstraße mit dem Schlagstock attackiert haben.

Der 37-Jährige zog sich leichte Verletzungen zu und musste durch einen Rettungswagen in ein Paderborner Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei nahm die beiden Tatverdächtigen fest und brachte sie zu weiteren Ermittlungen zur Wache Paderborn. Beide Männer wurden mittlerweile einem Haftrichter vorgeführt. Das Ergebnis steht noch aus.

Niklas Tüns

Paderborn. In dieser Woche beginnen die Bauarbeiten an der Riemkestraße. Monatlang werden Abschnitte zur Baustelle – inklusive Einbahnstraßenregelungen und Vollsperrung. Es handelt sich um eine der größeren Straßenbaustellen 2025 im Stadtgebiet. Mit welchen Baustellen der Stadt Paderborn Autofahrer, Radler und Fußgänger darüber hinaus in diesem Jahr rechnen müssen, zeigt der Überblick.

Benhauser Straße

Auf 1,7 Kilometern soll die Benhauser Straße in den kommenden Jahren saniert werden. Mit dem ersten Abschnitt hätte es eigentlich im vergangenen Sommer losgehen sollen. Doch es kam zu Verzögerungen. Nun wird für den Bauabschnitt Ost – Berliner Ring bis Steubenstraße – ein Start Mitte 2025 angepeilt.

Die geplante Bauzeit beträgt zwölf Monate, teilt die Stadt Paderborn mit. Der Stadtentwässerungsbetrieb (Steb) Paderborn will unter anderem den vorhandenen Regenwasserkanal erneuern und rechnet mit Kosten in Höhe von 3,44 Millionen Euro.

Penzlinger Straße

Ein weiteres Millionenprojekt für den Steb steht an der Penzlinger Straße an: Vier Millionen Euro soll der dortige Schmutzwasserkanal kosten. Im Juni sollen die auf ein Jahr angesetzten Arbeiten starten. Wie der städtische Eigenbetrieb mitteilt, wird das Schmutzwasser aus dem Bereich Paderborn-Südost bislang ins Mischwassernetz der Altstadt geleitet. Künftig soll es an der Penzlinger Straße direkt über das Schmutzwassernetz „Nordstraße“ zur Kläranlage fließen. Der 600-Meter-Kanal soll in 70-Meter-Abschnitten grabenlos im sogenannten Rohrvortriebsverfahren verlegt werden, weshalb nur Start- und Zielbaugruben notwendig sind.

Riemkestraße

Wie eingangs erwähnt, gehört die Riemkestraße zu den größeren Baustellen im Paderborner Stadtverkehr 2025. Wegen der Tornado Schäden wird zunächst der südliche Gehweg zwischen Rathenastraße und Klöcknerstraße erneuert und umgestaltet. Während dieser Arbeiten gilt eine Einbahnstraßenregelung stadtauswärts. Wenn die Riemkestraße voraussichtlich im November eine neue Fahrbahndecke in diesem Abschnitt erhalten wird, ist eine Vollsperrung notwendig. Im kommenden Winter sollen entlang der Straße neue Silberlinde gepflanzt werden.

Nesthauser Straße

Die Nesthauser Straße ist bereits seit vergangener November in einem Abschnitt gesperrt. Zwischen Mittelweg und Mentropstraße erneuert der Steb seitdem die Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Im April beginnt das Straßen- und Brückenbauamt mit eigenen Straßenbauarbeiten. Die gesamte Baumaßnahme soll voraussichtlich Mitte 2026 abgeschlossen sein.

Rotheweg

Am Rotheweg wird die Fahrbahn erneuert. Der dritte und vierte Bauabschnitt befindet sich in der Ausschreibungsphase, die Arbeiten sind für Mitte 2025 geplant. Im Zuge der Straßenerneuerung wird mit sich der Steb den Grund-

Hier wird 2025 gebaut

Die Riemkestraße ist ab jetzt monatlang eine Baustelle. Doch nicht nur hier buddelt die Stadt Paderborn in diesem Jahr. Welche Arbeiten, die Auswirkungen auf den Straßenverkehr haben, noch anstehen, zeigt der Überblick.



Im Osten der Kernstadt wird ab Mitte 2025 die Benhauser Straße zur Baustelle.

Fotos: Niklas Tüns



An der Penzlinger Straße wird ab voraussichtlich Juni gebuddelt.

stücksanschlussleitungen. Circa 230 Hausanschlüsse werden im dritten Bauabschnitt (zwischen Augustdorfer Straße und Lagesche Straße) in offener Bauweise erneuert. Geplante Bauzeit hierfür: 18 Monate.

Königsplätze

Der Teil-Abriss des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes ist derzeit wohl die auffälligste Baustelle in der Paderborner City. Direkt nebenan ist auch das Straßen- und Brückenbauamt tätig. An den Königsplätzen werden momentan der letzte Bauabschnitt umgesetzt, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Arbeiten starten an der Alten Torgasse, insbesondere vor der Tiefgaragenzufahrt. Ab Mai folgt die Sanierung des Abschnitts zwischen dem alten Kaufhof und der Friedrichstraße. Dann werde auch das Verkehrsbauwerk saniert, um dessen „strukturelle Integrität“ zu gewährleisten, heißt es seitens der Verwaltung.

Neubaugebiete

In mehreren Neubaugebieten werden in diesem Jahr Straßen endgültig ausgebaut. Seit Februar ist die Stadt Paderborn mit dem Ausbau der ersten Straßen im südlichen Bereich der Springbachhöfe beschäftigt. Die Fahrbahnen werden gepflastert, „um eine dauerhafte und ansprechende Verkehrsfläche zu schaffen“, wie die Verwaltung formuliert. Im Baugebiet Kreienhöfen – Bereich Dr.-Röhrig-Damm – werden die Straßen gemäß den städtebaulichen Vorgaben fertiggestellt, „um eine optimale Anbindung und Erschließung zu gewährleisten“, so die Stadt Paderborn. Die Ausschreibung erfolge voraussichtlich im dritten Quartal 2025, mit der Umsetzung soll anschließend „zeitnah“ begonnen werden.

Die Endausbauarbeiten im Baugebiet Brucker Weg (Bereich Detmolder Straße) laufen bereits. Sie umfassen die endgültige Herstellung der

Gewerbegebiete

An der Navarrastraße werden aktuell die finalen Straßenbauarbeiten durchgeführt, die eine Erneuerung der Fahrbahndecke sowie Anpassungen der Gehwege und der Entwässerungseinrichtungen umfassen. Ab Juli ist der Steb im fünften Bauabschnitt zur Erschließung des Gewerbegebiets Barkhauser Straße tätig. Während der geplant einjährigen Bauzeit sollen Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie Grundstücksanschlüsse verlegt werden.

Weitere Baustellen

Für folgende Straßen kündigt die Stadt Paderborn in diesem Jahr Deckschichtsanierungen an: Haustenbecker Straße (zwischen Brandenburger Weg und An der Talle), Sigwardstraße (zwischen Abtsbrede und Borchener Straße), Zur Warthe (zwischen Auf dem Meere und Am Zollhaus) sowie Liesborner Weg (zwischen Rippinger Weg und Cor-

veyer Weg). Bei diesen Baumaßnahmen – wie auch weiteren geplanten Baustellen – gibt die Stadt noch kein Datum an. Dieses steht noch nicht fest, „weil die Ausschreibung gerade vorbereitet wird oder zurzeit läuft“, teilt die Verwaltung mit. „Das liegt unter anderem auch daran, dass der Haushalt erst relativ spät beschlossen wurde.“

Sanierung von Radwegen

Die Stadt Paderborn plant, im Laufe des Jahres diese Radwege zu sanieren: Dubelohgraben (zwischen Dubelohstraße und Marienloher Straße), Im Lohfeld (zwischen Heinz-Nixdorf-Ring und Im Lohfeld), den Radweg parallel zum Heinz-Nixdorf-Ring (zwischen Goerdelerstraße und Elsenner Straße) sowie den Radweg Am Atlaswerk (parallel zur B64 zwischen Königsbuscher Weg und Querweg).

Baustellen von Straßen NRW

Neben den genannten Baustellen der Stadt Paderborn ist auch Straßen NRW im Stadtgebiet tätig. Die Arbeiten für den Ersatzneubau der Brücke an der B64 über die Borchener Straße sind weit vorangeschritten. Voraussichtlich im Sommer soll der Verkehr an dieser Stelle wieder ohne Einschränkungen fließen. Eine weitere Baustelle befindet sich in Benhausen am Bahnübergang „Eggestraße“. Um die L755 inklusive Geh- und Radweg an das neue Unterführungsbauwerk anzubinden, ist die Landesstraße seit Ende März vollgesperrt.

Baustellen mit größeren Auswirkungen im Jahr 2025



Quelle: Stadt Paderborn; Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende; NW-Graphic: Schulhaus